Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ihren gütern andere Reichsstende beyer geleistet
und H. clager selbst auch williglich beyer, und
unterwerfigkeit, und ja frey und freyer gethan,
als auch ein einig andter dauch zu land mit
seiner Person gesessen ist, mit solchen erbieten
schuegt sich nun H. clager für kein Chur furst
od standt zu kommen, od dasselbe wissen zu lass
Er sag gleich gegendwardt was er wöll, der kein
mehrers wirdt mit recht, fug, und billichkeit. Ihre
Hern Brauen kommen auch erlegt werdt, der durch
ist auch warhaftig und fundtlich dilucidirt was
von Kaiser, Königen, und den hochsten potentaten
in exemplum angezogen aber pessime applicirt wirdt
den er zeiget gegendwardt ein ding exemplum
ein, Es ihn heiligen Reich deutscher nation ein
König dem andern, von eines gutts wegen zu
des andern Land gelegen, ein solche Erbhuldi
gung, Es er mit seiner selbst person, nemlich
des andern Landes underthan, oder homo ligius
sege, geschworen hab, Nam quoties Rex, prin
ceps, vel comes extra regum provinciam vel
comitatum suum in alterius Regis vel princi
pis territorio bona habet et posidet, ratione
quorum bonorum iuramentum fidelitatis prasta
re consueuit, per hoc non efficitur ratione per